

# AG Feldherpetologie und Artenschutz

Einheimische Reptilien und Amphibien

## Tagung 1995: Verbreitung, Ökologie und Schutz der Gelbbauchunke

Daniela Dick · Montag den 27. Januar 2014

in Jena, Freistaat Thüringen, vom 10. bis 12. November 1995

### Begrüßung zur Tagung

Hans Dieter Bücken, Präsident der Thüringer Landesanstalt für Umwelt Jena

„Als Präsident der Thüringer Landesanstalt für Umwelt Jena, die einer der Mitveranstalter Ihrer Tagung ist, möchte ich Sie recht herzlich in Jena begrüßen. Es ist mir eine besondere Freude, außer den Spezialisten aus Deutschland auch Fachleute aus anderen Ländern willkommen zu heißen: aus Italien, den Niederlanden, aus Österreich, Polen, aus der Schweiz und der Tschechischen Republik. Die Idee, ein Symposium zu einer in Deutschland besonders gefährdeten Amphibienart zu veranstalten, wurde im „Biologischen Institut Metelen“, Westfalen, geboren und mit dem Artenschutzsymposium Moorfrosch“ 1985 erstmals realisiert. Die später veröffentlichten Tagungsbeiträge fanden sowohl bei Fachzoologen als auch beim stets größer werdenden Kreis der im praktischen Amphibienschutz Tätigen große Beachtung. Damit war ein wesentliches Ziel erfüllt: die Bereitstellung wissenschaftlich erhobener Daten für den praktischen Artenschutz. Mittlerweile haben die sogenannten „Einartsymposien“, vor allem durch die „AG Feldherpetologie der Deutschen Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde e. V.“ gefördert, eine zehnjährige Tradition. Dabei wurde immer wieder die Zusammenarbeit zwischen Naturschutz-Vereinen, staatlichen Behörden, wissenschaftlichen Einrichtungen und den ehrenamtlich arbeitenden Faunisten sichtbar. Diese Zusammenarbeit entspricht der Fortführung einer Tradition der Herpetologie in Deutschland. War doch das Werk „Deutschlands Amphibien und Reptilien“ von Bruno Dürigen im Jahr 1897 nicht zuletzt auch das Ergebnis des gleichberechtigten Zusammenwirkens von, ich zitiere:“  
... Fach- und Schulmännern, Naturbeobachtern, Sammlern und Terrarienbesitzern ...“  
- darunter auch Thüringer Faunisten. Der Freistaat Thüringen hat einen besonderen Bezug zu der vom Aussterben bedrohten Gelbbauchunke. Quer durch Thüringen verläuft die nordöstliche Arealgrenze dieser Amphibienart. Daraus ergibt sich auch eine besondere Verantwortung bei der Erhaltung der Gelbbauchunken-Vorkommen. Durch die EG-Richtlinie „Zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen“ - kurz: FFH-Richtlinie genannt - bekommt diese Verantwortung für Thüringen und damit für unser Haus eine internationale

Dimension. Nach dieser Richtlinie gehört die Gelbbauchunke zu den“ Tierarten von gemeinschaftlichem Interesse, für deren Erhaltung besondere Schutzgebiete ausgewiesen werden müssen bzw. die streng zu schützen sind.“

In der Abteilung Naturschutz und Landschaftspflege der Thüringer Landesanstalt für Umwelt Jena wurden entsprechende Vorschläge für solche FFH-Gebiete erarbeitet. Zwei Beispiele sollen genannt werden: Das rund 630 ha umfassende Gebiet Kalkberg-Rüdigsdorfer Schweir-Harzfelder Holz im Südharzer Zechsteingürtel, wo die Art 1992 erstmals gefunden wurde sowie das ca. 980 ha umfassende Gebiet der Werraue bei Gerstungen im Westen von Thüringen, als Hauptsiedlungsgebiet der Art in unserem Bundesland. Schutzbemühungen um die Thüringer Gelbbauchunken-Bestände werden nicht problemlos verlaufen. So haben wir die Aufgabe, für Teilabschnitte des Flusses Nesse südlich des geplanten ursprüngliche Lebensraum des derzeit wohl individuenreichsten Unkenbestands Deutschlands im Gebiet des südlichen Hainichs auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz „Kindel“ für die Art wieder besiedelbar werden. Der Massenbestand auf dem „Kindel“, der sich durch die militärische Nutzung des Geländes und den sich daraus ergebenden genutzten Geländeteilen entwickeln konnte, wird durch die sukzessive Entwicklung des Laubwaldes in diesem Gebiet langfristig wieder stark zurückgehen. Die Wahl der Stadt Jena, als Ort für diese Tagung, erfolgte ebenfalls nicht zufällig. Jena erlangte beispielsweise als Verlagsort herpetologischer Schriften schon frühzeitig nationale wie auch internationale Bedeutung. Bereits 1799 erschien im Verlag von Friedrich Frommann die .Historiae Amphibiorum“ von Johann Gottlob Schneider. Der Verlag von Gustav Fischer veröffentlichte 1912 die .Herpetologia europaea“ von Egid Schreiber - immer noch ein Standardwerk der europäischen Herpetologie. Schließlich erschien im gleichen Verlag der Nachfolger des „Dürigen“, „Die Amphibien und Reptilien Deutschlands“, herausgegeben von Dr. Rainer Günther, Berlin, was das Standardwerk der Herpetofaunistik in Mitteleuropa ist. An dessen Entstehung waren wiederum viele ehrenamtliche Faunisten beteiligt. Meine sehr geehrten Damen und Herren, verehrte Gäste, ich erhoffe mir von dieser Tagung gute Anregungen für weitere Forschungen und vor allem zum Schutz der Gelbbauchunke - natürlich auch für Thüringen, einen merklichen Motivationsschub in Sachen .Feldherpetologie“ in unserem Bundesland. Ich wünsche Ihnen allen interessante Fach-Diskussionen und einen angenehmen Aufenthalt in Jena.“

Veröffentlicht in:

Naturschutzreport 11: 6-7 (1996)

## Inhalt/Tagungsbeiträge

### I. Themenkomplex: Ökologie der Gelbbauchunke

- Szymura, J. M., und G. Gollmann: Die Gelbbauchunke, *Bombina variegata* (LINNAEUS, 1758), in Europa
- Seidel, B.: Streifzug durch die Verhaltens- und Populationsbiologie von Gelbbauchunken, *Bombina variegata* (L., 1758) (Anura: Bombinatoridae), in einem Habitat mit temporären Gewässern
- Jahn, K., H. Knitter und U. Rahmel: Erste Ergebnisse einer Studie an der Gelbbauchunke (*Bombina variegata*) in einem natürlichen Habitat im französischen Zentralmassiv

- Möller, S.: Dispersions- und Abundanzdynamik einer Population der Gelbbauchunke (*Bombina v. variegata*) im nordwestlichen Thüringen
- Baradun, J.: Vermehrung von Gelbbauchunken: Erkenntnisse und ihre Anwendung im Artenschutz
- Gollmann, G.: Zur Populationsbiologie der Gelbbauchunke (*Bombina variegata*) im Wienerwald
- Illermann, D.: Aktionsraum und Biotopverbund in südniedersächsischen Gelbbauchunken-Populationen
- Wagner, T.: Untersuchungen zum aquatischen Lebensraum der Gelbbauchunke, *Bombina v. variegata* (LINNAEUS, 1758), als Grundlage für Pflege- und Entwicklungskonzepte
- Plytycz, B., A. Jozkowicz, M. Chadzinska and J. Bigaj: Longevity of yellow-bellied toads (*Bombina variegata*) and the efficiency of their immune system
- Cogălniceanu, D., and G. H. Thommen: On the presence of green dorsal morphs in the fire-bellied toad (*Bombina bombina*) and in the yellow-bellied toad (*Bombina variegata*)
- Di Cerbo, A. R., and V. Ferri: Preliminary data on the ecological observations of the Appennine yellow-bellied toad (*Bombina pachypus*) in Abruzzo, Central Italy

## II. Themenkomplex: Verbreitung der Gelbbauchunke in Deutschland

- Podlucky, R.: Zur Situation der Gelbbauchunke (*Bombina v. variegata*) In Niedersachsen
- Joger, U., und D. Schmidt: Verbreitung, Bestandsentwicklung und Schutz der Gelbbauchunke (*Bombina v. variegata*) in Hessen
- Schlüpmann, M.: Die Gelbbauchunke (*Bombina v. variegata*) in Nordrhein-Westfalen
- Pastors, J.: Zum Bestandsrückgang der Gelbbauchunke (*Bombina v. variegata*) im Berrgischen Land (Nordrhein-Westfalen)
- Nöllert, A.: Verbreitung, Lebensraum und Bestandssituation der Gelbbauchunke (*Bombina v. variegata*) in Thüringen
- Brockhaus, T.: Faunistik der Gelbbauchunke (*Bombina v. variegata*) in Sachsen
- Heimbucher, D.: Verbreitung, Situation und Schutz der Gelbbauchunke (*Bombina v. variegata*) in Bayern
- Fritz, K. und P. Sowig: Verbreitung, Habitatpräferenzen und Bestandssituation der Gelbbauchunke (*Bombina v. variegata*) in Baden- Württemberg
- Veith, M.: Verbreitung und Gefährdung der Gelbbauchunke, *Bombina v. variegata* (LINNAEUS, 1758), In Rheinland-Pfalz
- Gerstner, J.: Zur Situation der Gelbbauchunke (*Bombina v. variegata*) im Saarland und Bemerkungen zum Vorkommen im Großherzogtum Luxemburg

## III. Themenkomplex: Verbreitung der Gelbbauchunke in anderen Ländern Europas

- Blezer, F.: Verbreitung und Situation der Gelbbauchunke (*Bombina v. variegata*) in den Niederlanden
- Grossenbacher, K.: Verbreitung und Status der Gelbbauchunke (*Bombina variegata* L.) in der Schweiz
- Di Cerbo, A. R., and V. Ferri: Situation and conservation problems of *Bombina v. variegata* in Lombardy, North Italy
- Zavadil, V. und J. Pialek: Verbreitung und Situation von Gelb- und Rotbauchunke (*Bombina v. variegata* und *B. bombina*) in der Tschechischen Republik und der Slowakei
- Cogălniceanu, D.: Distribution and status of the yellow-bellied toad (*Bombina v. variegata*) in Romania
- Kuzmin, S. I. und M. L. Scerbanj: Distribution and status of the yellow-bellied toad (*Bombina*

---

*variegata*) populations in the former Soviet Union

#### **IV. Themenkomplex:: Artenschutz**

- Podloucky, R.: Niedersächsisches Artenschutzprogramm „Gelbbauchunke“: Ein Überblick über historische Verbreitung, Ist-Zustand und Zukunft
- Steigenberger, M. und L. Fromhage: Pflegemaßnahmen für eine Gelbbauchunken-Population im Siedlungsbereich - Artenschutz oder Manipulation?
- Naturschutzfachliche Probleme beim Umgang mit einer allochthonen Population Gelbbauchunke (*Bombina v. variegata*) im Raum Chemnitz (Freistaat Sachsen)

Dieser Beitrag wurde publiziert am Montag den 27. Januar 2014 um 09:44  
in der Kategorie: [Tagungen](#).

Kommentare können über den [Kommentar \(RSS\) Feed](#) verfolgt werden.

Kommentare sind geschlossen aber Du kannst einen [Trackback](#) zu diesem Beitrag auf deiner Webseite erstellen.